



# 360° Gesundheit

Gesundheit Österreich  
GmbH 



# Vorwort

## Herausforderung trifft Kompetenz

So komplex die Gesundheitsversorgung in ihrer Planung ist, so unmittelbar wirkt sie sich auf die Menschen in Österreich aus. Ob es in einem Ort eine Primärversorgungseinrichtung gibt, ob eine Krankenanstalt ihr Leistungsprogramm umstellt, wie viele und welche Anbieter im niedergelassenen Bereich zur Verfügung stehen – all das spüren die Patientinnen und Patienten, zumal in einer potenziell heiklen Situation. Denn nichts ist persönlicher und wichtiger als die Gesundheit.

Wir an der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG) unterstützen die Planung, Organisation, Steuerung und Qualitätsentwicklung im österreichischen Gesundheitssystem mit entsprechenden Daten und Informationen und forcieren gleichzeitig Gesundheitsförderung und Prävention. Dass diese Kompetenzen in einer Organisation gebündelt sind, ist dabei ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal der GÖG. Oder anders gesagt: Wir betrachten Gesundheitsversorgung aus einem 360-Grad-Blickwinkel.

Aus meiner Sicht werden die kommenden Jahre von drei Trends geprägt sein: Erstens verändern sich die Bedürfnisse der Menschen in den Gesundheitsberufen sowie ihre Arbeitswelten ganz massiv. Zweitens werden integrative Versorgungsmodelle, unterstützt durch die Möglichkeiten von E-Health und Telegesundheitsdiensten, weiter an Bedeutung gewinnen. Und drittens wird uns „Big Data“ ermöglichen, die Wirksamkeit dieser Versorgungsansätze und -modelle zu überprüfen und die Versorgung der Menschen kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Uns ist wichtig, all diese Veränderungen zu begleiten und evidenzbasierten Input für entsprechende Diskussion zu geben. Damit trägt die GÖG zu mehr Transparenz und Austausch zwischen den Stakeholdern bei und unterstützt Richtungsentscheidungen für eine qualitätsvolle Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung für alle Österreicherinnen und Österreicher.

Ich hoffe, Sie bekommen mit dieser Broschüre einen guten Überblick über unser Wissen, unsere Kompetenz und unsere Leistungen.

**ao. Univ.-Prof. Dr. Herwig Ostermann**  
Geschäftsführer Gesundheit Österreich GmbH

# Gesundheit Österreich: Das Public-Health-Institut

**G**esundheit ist ein elementares menschliches Anliegen – mit vielfältigen gesellschaftlichen Voraussetzungen und Auswirkungen. Das macht Gesundheit auch zu einer öffentlichen Aufgabe. Die wichtigsten Fragen lauten: Wie lässt sich die Gesundheit der Menschen verbessern? Wie kann man die Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren schützen? Wie lassen sich die Ressourcen des Gesundheitswesens effizienter nutzen und Chancengerechtigkeit sicherstellen?

## **DIMENSIONEN DER PUBLIC HEALTH**

Public Health steht für einen umfassenden Ansatz. Sie versteht sich als Weg und Wissenschaft, um Krankheiten zu verhüten, die Gesundheit der Menschen zu fördern und informierte Entscheidungen der Gesellschaft, von Organisationen, Gruppen und Individuen zu ermöglichen. Public Health umfasst eine Vielzahl wissenschaftlicher Disziplinen und Methoden und hat viele Dimensionen. Gesundheitsförderung und Prävention, die Bekämpfung von Infektionskrankheiten, Hygiene, soziale Maßnahmen, die Gesundheitsversorgung per se sowie die statistische und ökonomische Beurteilung dieser Faktoren: All das ist wichtig und spielt zusammen, wenn wir über Public Health sprechen. Zudem sind die Faktoren, die Gesundheit beeinflussen bzw. bedrohen, sehr dynamisch und ändern sich mit der Zeit.





Um die Gesundheit der Bevölkerung also tatsächlich zu verbessern, muss an vielen Schrauben im System gedreht werden – idealerweise evidenzbasiert, koordiniert und unter permanenter Evaluierung. Der Public Health Action Cycle hilft dabei, planvoll an den besagten Schrauben zu drehen, oder anders gesagt: Gesundheit aus einer 360-Grad-Perspektive zu betrachten.

#### **UNSERE KOMPETENZ**

Als österreichisches Public-Health-Institut für Gesundheitsförderung, Qualität, Planung und Forschung tragen wir dazu bei, die Gesundheit der Bevölkerung zu verbessern und das Gesundheitswesen zu evaluieren, zu sichern und zu optimieren. Unsere Kernaufgabe ist dabei die methodensichere und evidenzbasierte Entwicklung von Entscheidungsgrundlagen für die Planung und Steuerung des Gesundheitssystems.

Eine umfassende 360-Grad-Betrachtung aller wesentlichen Faktoren der öffentlichen Gesundheit ist dabei unserem Verständnis nach unumgänglich. Nur so können wir immer wieder Neuland betreten und adäquat auf die sozialen, ökonomischen und technischen Rahmenbedingungen reagieren, die Public Health bestimmen und verändern. Diese Rundumbetrachtung und Herangehensweise zeichnet auch unsere Arbeitsweise in den meisten Projekten aus.



## REFERENZEN

### **Datenauswertungen**

Unser Datenpool ermöglicht vielfältige Auswertungen von Krankenhausaufenthalten, Leistungen, Diagnosen und Patientenkarrerien sowie zum Gesundheitszustand der Bevölkerung.

### **Systemanalysen und -vergleiche**

Wir analysieren regelmäßig das österreichische Gesundheitssystem im internationalen Kontext, vergleichen Arzneimittelpreise über Ländergrenzen hinweg, treffen Aussagen zur Qualität, erheben den Bedarf an Gesundheitsleistungen und -personal.

### **Gesundheitsberichte**

Wir liefern Informationen zur Epidemiologie sowie zur Bedarfs- und Versorgungssituation auf regionaler Ebene zur Optimierung der Gesundheitsversorgung. Im Österreichischen Gesundheitssystem ÖGIS bereiten wir dazu Daten aus Teilsektoren des Systems bzw. aus den Regionen auf.

### **Gutachten**

Im Zuge von Bedarfsprüfungen erstellen wir Gutachten über die Versorgungsrelevanz ambulanter öffentlicher Gesundheitseinrichtungen.

# Von Daten zu Wissen

**D**aten gibt es viele im Gesundheitssystem – medizinische, wirtschaftliche, demografische, epidemiologische und viele mehr. Sie zu analysieren, in Relation zu setzen und schließlich im Sinne der öffentlichen Gesundheit zu betrachten, ist keine einfache Aufgabe. Genau das sollte aber am Beginn jeder Intervention in Sachen Public Health stehen.

Im ersten Schritt der Analyse geht es darum, von den Daten zum Wissen zu kommen. Was genau ist das Problem? Bei wem genau muss interveniert werden, um die Situation zu verändern? Gibt es bereits existierende Konzepte dafür oder müssen diese erst erarbeitet werden? In diesem Stadium müssen oft auch widersprüchliche Aussagen und Interessen abgeglichen werden, um sicherzustellen, dass alle Beteiligten schlussendlich ein gemeinsames Bild haben und an einem Strang ziehen.

## **UNSERE KOMPETENZ**

Wir liefern systematisch erstellte Datengrundlagen, Auswertungen und Wissen als Basis für informierte Entscheidungen. Dazu betreiben wir eine qualifizierte Beobachtung des Gesundheitssystems und jener Determinanten, die die Gesundheit der Bevölkerung beeinflussen.

Mit unserer Arbeit schaffen wir nicht zuletzt auch ein Bewusstsein für unterschiedliche Fragestellungen der Public Health und wägen kontroverse Argumente ab, um so die Basis für nachhaltig wirksame Konzepte zu schaffen. Nicht zuletzt beziehen wir auch den Stellenwert und die öffentliche Wahrnehmung eines Gesundheitsthemas in das Assessment mit ein und entwickeln daraus entsprechende Maßnahmen.



## REFERENZEN

### **Strategieentwicklung**

Wir sind an der Entwicklung und Umsetzung zentraler Strategien im österreichischen Gesundheitswesen beteiligt, darunter etwa die Gesundheitsziele für Österreich, die Gesundheitsförderungsstrategie, die Kinder- und Jugendgesundheitsstrategie, die Qualitäts- und Patientensicherheitsstrategie.

### **Qualität im Gesundheitswesen**

Vom Bundesinstitut für Qualität im Gesundheitswesen (BIQG) werden in partizipativen Prozessen Ziele und Maßnahmen entwickelt, um die Qualität in allen Sektoren des Gesundheitswesens zu verbessern und die Aktivitäten zu koordinieren.

### **Qualifizierung von Gesundheitsberufen**

Seit mehr als vier Jahrzehnten liefern wir forschungs- und evidenzbasierte Grundlagen für die Aus- und Weiterbildung der Gesundheitsberufe, die Personalplanung und die interprofessionelle Zusammenarbeit.

### **Strukturplanung**

Die GÖG ist maßgeblich an der Entwicklung des Österreichischen Strukturplans Gesundheit (ÖSG), des Rahmenplans für die Gesundheitsversorgung in Österreich, beteiligt. Auf dieser Basis erstellen wir auch Regionale Strukturpläne Gesundheit (RSG) auf Ebene der Bundesländer.



# Von Herausforderungen zu Strategien

**W**elche Interventionen sind notwendig, um gewisse Problembereiche der öffentlichen Gesundheit zu bearbeiten? Was sind die Chancen und die Risiken, die sich daraus ergeben? Gibt es bereits bestehende Strukturen, in die eine Maßnahme eingebettet werden kann – oder muss etwas Neues geschaffen werden? In welchem monetären Rahmen bewegt sich das Projekt, wer könnte zur Finanzierung beitragen?

Um diese Fragen geht es im zweiten Teil des Public Health Action Cycle. Nicht immer verfolgen dabei alle relevanten Stakeholder dieselben Interessen; insbesondere gilt es, diese Interessen (inklusive der jeweiligen politischen Spielregeln) abzuklären, ein gemeinsames Verständnis herzustellen und all diese Themen in die Strategieentwicklung einzubeziehen. So gelingt der Weg von Herausforderungen zu Lösungen.

## **UNSERE KOMPETENZ**

Langjährige Erfahrung und eine engmaschige Vernetzung in der heimischen Gesundheitslandschaft ermöglichen es den Expertinnen und Experten der GÖG, Maßnahmen im Sinne der öffentlichen Gesundheit nicht nur zu planen, sondern auch auf ihre Umsetzbarkeit hin zu prüfen. Wir setzen uns dafür ein, dass Gesundheitsförderung und Prävention in Österreich in allen Politik- und Gesellschaftsbereichen verankert und mit der Krankenbehandlung abgestimmt werden.

Dabei ist es uns wichtig, realistische Strategien zu finden, einzelne Institutionen zu vernetzen bzw. mögliche Barrieren abzubauen und den gesellschaftlichen Wert eines Gesundheitsthemas miteinzubeziehen. Nur wenn all diese Faktoren berücksichtigt werden, ist ein Public-Health-Projekt erfolgversprechend.

# Von Vorhaben zur Umsetzung

**D**ie Ziele sind gesteckt, der Rahmen ist geklärt, die beteiligten Menschen und Organisationen stehen in den Startlöchern. Doch wie gelingt der Weg vom Vorhaben zur Umsetzung? Diese Frage steht im Zentrum des dritten Teils des Public Health Action Cycle. Dabei gilt es vor allem, individuell auf die Systempartner einzugehen, mögliche Konflikte zu antizipieren und im Fall des Falles zu lösen.

Wichtig ist in dieser Phase auch die begleitende Kommunikation. Viele Public-Health-Projekte bedingen eine Verhaltensänderung in der Bevölkerung, um nachhaltig gelingen zu können; dazu ist strategische Kommunikation mit den Betroffenen unabdingbar. Und schließlich sind laufende Reflexion, begleitendes Controlling und koordiniertes Feedback notwendig, um die eingangs gesteckten Projekt-Ziele nicht aus den Augen zu verlieren bzw. gegebenenfalls neu zu definieren.

## **UNSERE KOMPETENZ**

Indem wir vernetzen, moderieren, informieren und bewusstmachen, bewähren wir uns als kommunikative Drehscheibe im Gesundheitswesen. Damit verbinden wir Wissen mit Handeln. Wir arbeiten sowohl im wissenschaftlichen Bereich als auch in der Beratung vorrangig in strategischen Kooperationen und Partnerschaften. Dadurch sind wir etablierte aktive Partnerin in nationalen und internationalen Beratungs-, Wissens- und Forschungsnetzwerken.

Vor allem Bund, Länder und Sozialversicherungen greifen immer wieder auf unsere Expertise zurück. Wir konzipieren Prozesse nicht nur, sondern begleiten sie auch aktiv.

## REFERENZEN

### **Umsetzungsbegleitung**

Bei manchen Themen nimmt die GÖG eine umfassende Rolle wahr: von der Planung über die Strategieentwicklung bis hin zur konkreten Umsetzung. Ein Beispiel dafür ist das Programm „Frühe Hilfen“, ein Gesamtkonzept für Gesundheitsförderung und Frühintervention in Schwangerschaft und früher Kindheit.

### **Prozessbegleitung**

Wir unterstützen Prozesse, wie etwa jenen der Zielsteuerung-Gesundheit, als neutrale Plattform mit Wissen und Kompetenz.

### **Kompetenzzentren und Netzwerke**

Die GÖG bündelt vielfältige Kompetenzen, z. B. zu den Themen Sucht, Gesundheitsförderung, seltene

Erkrankungen, Transplantationen oder psychosoziale Gesundheit.

### **Gesundheitsförderung**

Der Fonds Gesundes Österreich (FGÖ), einer der drei Geschäftsbereiche der Gesundheit Österreich GmbH, ist die nationale Kompetenz- und Förderstelle für Gesundheitsförderung. Seine Kernaufgabe ist die finanzielle Förderung von Projekten. Darüber hinaus setzt der FGÖ zahlreiche Initiativen, um die Menschen dabei zu unterstützen, ihr Gesundheitspotenzial optimal leben zu können – durch Veränderungen der Lebenswelten und Verbesserung systemischer und individueller Kompetenzen. Der FGÖ entwickelt und verbreitet auch Wissen über qualitätsvolle Gesundheitsförderung.

# Von Erfahrung zur Evidenz

**A**lle Public-Health-Interventionen müssen selbstverständlich auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Dabei muss man sich Fragen stellen wie: Welche Effekte sind entstanden, welche davon waren intendiert – und welche nicht? Wurden die Ziele erreicht und wirkt dies nachhaltig? Welches Knowhow kann aus den Maßnahmen mitgenommen werden?

Neue Erkenntnisse zu gewinnen, um evidenzbasiert weitere Maßnahmen im Sinne der öffentlichen Gesundheit durchführen zu können: Das ist gleichzeitig das Ende und die Basis für einen Neustart des Public Health Action Cycles. Nur mit entsprechendem Wissensmanagement gelingt der Weg von der Erfahrung zur Evidenz.

## **UNSERE KOMPETENZ**

Die GÖG nimmt im Rahmen von politischen Diskussionsprozessen eine wichtige Rolle ein als jene

Organisation, die Entscheidungsgrundlagen wissenschaftlich fundiert aufbereiten und somit Unterstützung bei sämtlichen gesundheitspolitischen Fragestellungen bieten kann. Das beinhaltet selbstverständlich auch die Themen Kosten und Effizienz.

Wichtig ist uns dabei, in Sachen Qualität immer wieder neue Benchmarks zu setzen. Denn wir sind überzeugt, dass alle Menschen gesundheitlich davon profitieren können, wenn die entsprechenden Entscheidungen evidenzbasiert getroffen werden.

## REFERENZEN

### Evaluationen

Wir bewerten Gesundheitstechnologien (Health Technology Assessments), Modellprojekte oder neue Versorgungsstrukturen (z. B. Primärversorgungseinheiten) und führen ökonomische Evaluationen durch.

### Monitoring

Das begleitende Monitoring politischer Reformprozesse wie etwa der Zielsteuerung-Gesundheit oder der Gesundheitsziele ist eine wichtige Aufgabe der GÖG.

### Qualitätsmessungen

Mittels Qualitätsregistern, Patientenbefragungen und Qualitätsberichten werden Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in den Gesundheitssektoren gemessen und verglichen, durch Benchmarking Optimierungsprozesse angeregt.



# Menschen, Kompetenzen und Wissen

197 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



**77 %** WISSENSCHAFTLICH TÄTIG

---

**76 %** WEIBLICH

---

**64 %** WEIBLICHE FÜHRUNGSKRÄFTE

## Multidisziplinäre Teams

- Geisteswissenschaften
- Gesundheitsberufe
- Gesundheitswissenschaften
- Humanmedizin
- Naturwissenschaften
- Pädagogik
- Rechtswissenschaften
- Sozial- und Wirtschaftswissenschaften
- Technik

Aktiv in Österreich und auf der ganzen Welt



Mitwirkung in **70 nationalen Gremien**, **46 nationale Auftraggeber**  
Vertretung Österreichs in **19 internationalen Gremien**  
**22 internationale Projekte** (u. a. Europäische Kommission, EUROSTAT, WHO, Weltbank)



## Wissenstransfer sicherstellen



88

Expertengruppen



102

Projektberichte



200

vom FGÖ geförderte und laufende Projekte



275 VORTRÄGE

42 VERANSTALTUNGEN

32 LEHRAUFTRÄGE

## Unternehmensprofil

Die GÖG ist eine GmbH im Eigentum der Republik Österreich. Über zwei Tochtergesellschaften – die GÖ Forschungs- und Planungs GmbH für Aufträge von Non-Profit-Unternehmen und die GÖ Beratungs GmbH – werden Projekte anderer Auftraggeber abgewickelt (z. B. Bundesländer, Sozialversicherungen, nationale und internationale Institutionen und Unternehmen).

### GESCHÄFTSBEREICHE



Bundesinstitut für Qualität im Gesundheitswesen (BIQG)



Fonds Gesundes Österreich (FGÖ)



Österreichisches Bundesinstitut für Gesundheitswesen (ÖBIG)

### ORGANE

- Generalversammlung
- Geschäftsführung
- Institutsversammlung
- Kuratorium
- Wissenschaftlicher Beirat

# Services und Angebote

Die GÖG bietet im öffentlichen Auftrag eine Reihe von Services für die Bevölkerung und Unternehmen an. Im Folgenden eine Auswahl:

## **GESUNDHEITSPORTAL**

Das öffentliche Gesundheitsportal bietet Bürgerinnen und Bürgern unabhängige, gesicherte und serviceorientierte Informationen und hilft dabei, den richtigen Weg durch das Gesundheitssystem zu finden.

[www.gesundheit.gv.at](http://www.gesundheit.gv.at)

## **VERGIFTUNGSINFORMATIONSZENTRALE (VIZ)**

Die VIZ bietet bei Vergiftungsverdacht telefonische Beratung – täglich von 0:00 bis 24:00 Uhr.

Telefon: +43 1 406 4343

## **WIDERSPRUCHSREGISTER**

In Österreich dürfen Organe nur dann entnommen werden, wenn die potenziellen Spenderinnen und Spender zu Lebzeiten keinen Widerspruch abgegeben haben. Die Registrierung erfolgt im Widerspruchsregister der GÖG.

[transplant.goeg.at](http://transplant.goeg.at)

## **SPITALSKOMPASS**

Im Spitalskompass können Patientinnen und Patienten nach Einrichtungen suchen, die Expertise für bestimmte Krankheiten, medizinische Leistungen und Fachgebiete haben. Sie erfahren, in welchen Spitälern die gesuchte Operation oder Therapie angeboten und wie häufig sie durchgeführt wird.

[www.spitalskompass.at](http://www.spitalskompass.at)



#### **REHABILITATIONSKOMPASS**

Hier findet man Informationen über das Leistungsangebot und die Ausstattung der stationären Rehabilitationseinrichtungen in Österreich.  
[rehakompass.goeg.at](http://rehakompass.goeg.at)

#### **SUCHTHILFEKOMPASS**

Der Suchthilfekompass gibt einen umfassenden Überblick über Einrichtungen der Suchthilfe im Bereich illegaler Drogen in Österreich.  
[suchthilfekompass.goeg.at](http://suchthilfekompass.goeg.at)

#### **STAMMZELLREGISTER**

Das Österreichische Stammzellregister ist zentrale Anlaufstelle für alle Fremdspendersonen im In- und Ausland und koordiniert die Aktivitäten von Spender-, Entnahme- und Transplantationszentren.

#### **MEDIZINPRODUKTEREGISTER**

Auf diesem Onlineportal können Unternehmen ihre Medizinprodukte entsprechend den gesetzlichen Vorgaben kostenlos registrieren lassen. Daneben werden auch Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen registriert.  
[www.medizinproduktregister.at](http://www.medizinproduktregister.at)

#### **GESUNDHEITSBERUFEREGISTER**

Die GÖG führt im gesetzlichen Auftrag die Registrierung der Berufsangehörigen der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe und der gehobenen medizinisch-technischen Dienste, die nicht Mitglied der Arbeiterkammer sind, durch.



## Herausgeberin & Projektleitung

Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)

Stubenring 6, 1010 Wien

+43 1 515 61-0

[kontakt@goeg.at](mailto:kontakt@goeg.at)

[www.goeg.at](http://www.goeg.at)

## Redaktion

Gesundheit Österreich GmbH (GÖG)

Andrea Heigl, bettertogether Kommunikationsagentur

## Gestaltung

Schrägstrich Kommunikationsdesign

## Fotos

Getty Images

## Druck

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens.

[gugler\\*print](http://gugler*print), Melk, UWZ-Nr. 609, [www.gugler.at](http://www.gugler.at)







